Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 13 (1937)

Heft: 51

Artikel: Vorgestern, gestern, heute: 35. Bei uns auf Besuch

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-752090

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der Besuch des Präsidenten Fal-lières in Bern am 15. und 16. August 1910. Diese offizielle Visite des französischen Staats-Visite des französischen Straatsoberhauptes war als besonders
herzliche Zusammenkunft mit
großarrigen militärischem Gepränge gedadt, aber sie stand
er den der der den der den der
Stern. Im Augenblick, da die
französischen Giste die Schweizergenze pasierten, wurde dem
Präsidenten die Nachricht von
einem silweren Eisenbahnung
ßück bei Saujon in Südfrankreich und kurze Zeit apfater die
reich und kurze Zeit apfater die
Brüsseler Weltausstellung überbrandt. Die beiden Katsatroohen Priosisotenati vom Braind der Brüsseler Welsausstellung über Brüsseler Welsausstellung über Brüsseler Bestprogramms. Bild: Der Empfang der fran-zösischen Gäste auf dem Berner Bahnhofplatz. Präsident Fal-lières unerhalt sich bem Ab-lières unterhalt sich bem Ab-lières unterhalt sich bem Ab-nit Bundespräsident Comesse. Hinter ihnen geht der fran-zösische Botschafter in Bern, Iniks von ihn Doerst Egli, Sek-tionschef der Generalsubasbete-lung, der dem Präsidenten als persönlicher Begleiter zugezeilt Peter Isler und Oberstellvissionär Galiffe.



Bei uns auf Besuch

Kleiner bildlicher Rückblick auf vier Staatsvisiten in der Schweiz



Der letzte Monarchenbesuch vor dem Weltkrieg in der Schweiz war derjenige des Königs der Belgier im Juli 1914. Der König kam in schlichtem Zivil, die offizielle Version über den Grund des Beuches lautere dahin, daß er die Schweizerisch Landeausstellung besuchen wolle. In der Tat verbrachte Albert I. mehrere Stunden in der Austrellung, Dazwischen aber fanden wichtige state der Schweizerischen der Schweizerische Schweizerische Aufstellung der Weltzeit der Schweizerische Schweizerisch

La dernière visite royale de l'avant-guerre. S. M. le Roi Albert en compagnie du ministre de Belgique en Suisse sort de la gare de Berne. La version officielle de la présence du souverais était son désin de visiter l'Exposition nationale. Mais il était Jacla de prévoir qu'elle était mo-tivée par la situation politique de l'Europe après l'assassinat de Sarajevo. D'importantes conversations curren lites tant à la légation de Belgique qu'au Palais fédéral.

Aus der Artikelreihe: «Vorgestern, Gestern,

La démocratie au garde-à-vous

De quatre visites officielles de monarques et d'hommes d'Etat en Suisse.

PHOTOS A. KRENN



Kaiser Franz Josef I. von Oesterreich. Während seiner 68jährigen Regierungszeit war Franz Josef einige Male inkognito
nn der Schweiz. Die Besuche galten seiner Gattin, der Kaiserin
schlagen der Schweiz der Schweiz der Geschweize der
sich aufhielt, wo sie bekannt den Geschweize des
sich aufhielt, wo sie bekannt der zweidetzer Kaiser von
dem Itallenischen Anarchisten Luccheni ermordet wurde. Zu
einem offiziellen Besuch kann der zweidetzer Kaiser von
Oesterreich ein einzigemal in die Schweiz und auch dann sozusagen nur wunter die Haustürse. Es war bei Anlaß der Jahrhundertreier des Tiroler Freiheitskampte im Nachbarländehen
Vorariberg im August 1907. Mis Abschluß dieser Feier fand
eine Kundfahrt auf dem Bodensee statt, bei der auch das
ein längerer Aufenhalt und Im Hafen von Korschach fand
ein Bodenser statt, bei der auch das
ein längerer Aufenhalt und Freiheit und Scholinger sowie eine Abordung der
St. Galler Regierung statt. Bild: Kaiser Franz Josef I. in
großer Generaluniform auf dem Bahnbof von Bregen: nach
seinem Besuch in der Schweiz am 31. August 1909.

Au cours d'un règne de 68 années, S. M. l'Empereur François-Joseph sépourna plusieurs Jost en Suisse incogniso. Il ne fit par courte qu'une cuile cuite officielle et seulement sur le pa de courte qu'une cui cuite officielle et seulement sur le pa de Constance s'arrétait le 31 août 1909 d'un le port de Rorschach. Les conseillers fédéraux Comtesse, Brenner et Schobingre et une délégation du canton et de la municipalité de St-Gall mon-térent à bord alaser le monarque. Prise peu apré cette visite, cette photographir montre le souverain, en grand uniforme de genéral, débouquant à la gare de Bregenz.

König Viktor Emanuel III. von Italien bei der Eröffnungsfeier des Simplontunnischen Herrscher, der damalt 37 Jahre alt war und seit sechs Jahren an der Spitze des Königreiches stand, wurde die her zuteil, als erster "Passagier" durch den Tunnel gefahren zu werden. In fürgen der Schaffen der Schaffen der Schaffen der Schaffen der Teilen der Schaffen der S

Göxhenen offiziell begrüßt worden. Le 19 mai 1906, S. M. le Ro i Victor-Emmanuel III d'Italie, aprèt avoir inau-gué comme - premier pastage, e le tunnel du Simplon, fut reçu à Brigue par le Pri-ident de la Confédération Forer et le conseiller fédéral Muller (que l'on voit à gache du roi sur cette photographie). Quatre ans auparavouri, le nouveram ita-lien avait déjà emprunté note terrioure pour se rendre aux manœuvers allema-noirs talie, le 26 août 1902, par le Prisi-dent de la Confédération Zemp.